

4460/J XXVII. GP

Eingelangt am 10.12.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Deimek
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und
Technologie
betreffend **Elektrifizierung der Innviertelbahn**

Im vergangenen Jahr einigten sich das Land Oberösterreich und die ÖBB auf den Verkehrsdiestvertrag bis zum Jahr 2030. Im heurigen Jahr wurde der VDV mit der Privatbahn von Stern&Hafferl abgeschlossen.

Darüber hinaus wurde im vergangenen Jahr zwischen dem Land OÖ und den ÖBB ein Bahn-Infrastruktur Attraktivierungs-Vertrag abgeschlossen, im Zuge dessen in den kommenden Jahren über 600 Millionen Euro (indexiert € 725 Mio.) in Nebenbahnstrecken, Elektrifizierungen und Bahnhöfe sowie Haltestellen (somit in den Ausbau der Infrastruktur) fließen.

(https://www.meinbezirk.at/braunau/c-motor/oebb-modernisiert-bahnstrecken-im-bezirk-braunau_a3493869)

Unter anderem soll bis zum Jahr 2029 die Innviertelbahn (Neumarkt-Kallham–Ried–Braunau–Simbach) gänzlich elektrifiziert werden.

(<https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/innviertel/bahnstrecke-neumarkt-ried-braunau-soll-elektrifiziert-werden;art70,3143961>)

Währenddessen wird in Deutschland der Ausbau der Strecke München-Mühldorf–Freilassing (ABS 38) weiter vorangetrieben.

(<https://www.pnp.de/lokales/landkreis-altoetting/altoetting/Ausbau-der-ABS38-Wir-sind-gut-im-Zeitplan-3736322.html>)

Bei deren Fertigstellung steht jedoch der ausgebauten Strecke auf deutscher Seite, mit der Innviertelbahn auf österreichischer Seite eine veraltete Streckenführung gegenüber. Fraglich ist daher, ob und inwiefern eine Anpassung, das heißt eine Modernisierung der Innviertelstrecke angedacht ist.

Außerdem wird in Bayern mit dem Projekt "Eco DeMe Train" (Eco Dieselelektrisch Multiengine Train) ein noch umweltfreundlicherer Bahnverkehr ermöglicht. Dabei handelt es sich um eine Zweikraft-Lokomotive, die auf teilelektrifizierten Strecken Energie aus der Oberleitung nutzt.

(https://plus.pnp.de/ueberregional/bayern_oberbayern/2815172_SOB-Innovationsprojekt-Eco-DeMe-Train.html)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Wird die Elektrifizierung der Innviertelbahn bis zum Jahr 2029 abgeschlossen werden können?
2. Wenn nein, warum nicht?
3. Wenn ja, warum nicht früher?
4. Werden weitere Modernisierungsprojekte für die Fahrgäste, aber auch Maßnahmen zur Beschleunigung und Verdichtung des Bahnverkehrs an der veralteten Innviertelbahn vorgenommen?
5. Wenn nein, warum nicht?
6. Wenn ja, welche?
7. Sofern die Innviertelbahn nicht weiter modernisiert wird, wie soll die zu erwartende höhere Fahrgästfrequenz nach Fertigstellung der ABS 38 bewältigt werden?
8. Gibt es dazu Prognosen?
9. Wenn nein, warum nicht?
10. Wenn ja, welche genau?
11. Wie viel Geld soll in die Modernisierung der Innviertelbahn investiert werden?
12. Ist auch in Österreich der Einsatz eines Zugsystems vergleichbar mit dem erwähnten Eco DeMe Train angedacht?
13. Wenn nein, warum nicht?
14. Wenn ja, welches System?
15. Ab wann soll dieses System zum Einsatz kommen?
16. Wie viel Geld soll in den Einsatz dieses Systems investiert werden?